

Frühlingskonzert 2023

Am 7. Mai 2023 hatte der Chor des Städtischen Musikvereins zu einem Frühjahrskonzert in die Neu St. Thomä-Kirche geladen. Zu Gast waren Pavel Tseliapniou, Flöte, Bettina Casdorff, Klavier, und das Soester Vokalensemble unter der Leitung von Michael Busch, der auch die gesamte künstlerische Leitung hatte.

Die Gäste und der Chor trugen abwechselnd „in Päckchen“ ihre Musikbeiträge vor und auch die Konzertkleidung „uni, aber bunt“ war geeignet, den Frühling zum Ankommen einzuladen. Der Chor hatte nach dem Weihnachtsoratorium im Dezember 2022 eine gute Klangbasis entwickelt, unter anderem durch hinzu gewonnene Projektsängerinnen und -sänger, um ein locker-leichtes Programm vorzubereiten.

Wir als Gastgeber starteten den Reigen. Rhythmische Stücke wie *Cantar* von Jay Althouse oder *Cantemus* von Lorenz Maierhofer brauchten den vollen Einsatz des Körpers: Schultern, Hüften und Beine sollten unbedingt mitsingen! Aber auch Herz und Gefühl waren beim Ausdruck gefragt: Zwei Stücke von John Rutter - *Schau auf die Welt* und *A Clare Benediction* - brauchten unsere schlichte, fast kindliche Begeisterung. Das Kyrie von Audrey Snyder, eine zeitgenössische, sehr vielseitige Komponistin, erzeugte hypnotische Klänge zwischen Spannung und Erlösung im Kirchenraum. Mit *Ave Maria* von Giulio Caccini und Pavel Tseliapniou's zauberhafter Flötenbegleitung gelang uns aus der Sicht vieler Zuhörer das berührendste Stück des Nachmittages.

Pavel Tseliapniou, Solo-Flötist und Dozent für Querflöte an unserer Musikschule, begeisterte BesucherInnen wie auch alle auf der Bühne. Drei Stücke lang zusammen mit Bettina Castorff am Piano ließ er Töne durch die Kirche schweben, rauschen oder tropfen. *Hypnosis*, verträumt und lyrisch, dann wieder sehr expressiv mit vielen hohen Tönen und *Deep blue*, inspiriert durch den Ozean und Walgesänge, sind komponiert von Ian Clarke, einem zeitgenössischen Komponisten und Flötenvirtuosen. Das dritte Flötenstück *Pan et les oiseaux* von Jules Mouquet, ist eine spätromantische und impressionistische Deutung von „Pan und die Vögel“.

Ein vielfältiges Programm gab es ebenfalls vom Soester Vokalensemble, das Stücke aus ihrem Meisterchor-Repertoire wie *Smile* von Charly Chaplin, aber auch einige Neu-Einstudierungen wie den Chanson-Klassiker *La mer* von Charles Trenet, arrangiert in Englisch, zum besten gaben. Zuletzt verwirrten sie die Zuhörer mit *Die Gedanken sind frei* arrangiert von Oliver Giess in einem 5/4-Takt, was die Eigensinnigkeit der Gedanken sehr plastisch machte.

Bettina Casdorff gestaltete neben den gefühlvollen Begleitungen der Querflöte den Piano-Part der Chor-Stücke und half uns sensibel und professionell dabei, die Intonation zu halten.

Zum Abschluss gab es von Vokalensemble und Chor gemeinsam das Volkslied „Der Mai ist gekommen“, wobei sicherlich manche im Publikum leise mitsummten.

Der Einladung zum Konzert waren treue Zuhörerinnen und Zuhörer gefolgt, bei denen wir uns herzlich für ihr Kommen bedanken! Wir haben Ihre Freude und Ihre Anerkennung für die Darbietungen sehr genossen!

Diejenigen, die das Konzert verpasst haben, wiesen daraufhin, dass die Lokalpresse mit keinem Wort auf den Termin hingewiesen habe. Dies haben wir zum Anlass genommen, unsere Pressearbeit zu hinterfragen und zu verbessern, damit in Zukunft wieder jede und jeder angesprochen werden kann.

Wir freuen uns auf ein Wiederhören am 19. November 2023 mit Mozarts *Requiem*!

Dr. Melanie Wollenschein